



Juni 2004

Heft 129

# Hörbranz

# Antik



*225 Jahre  
Musikverein  
Hörbranz*



Inhaltsverzeichnis	Seite	Werken mit Bewohnern der Lebenshilfe Bezirksjugendsingen	20 20
<b>Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger</b>	3	<b>Hauptschule</b> Hauptschüler als Drucker „Hundertwasser“-Wandtafeln für Jugendraum Physik zum Begreifen (Technorama Winterthur)	21 22 23
<b>Aus der Gemeindeverwaltung</b>		Raiba: Bewerbungsseminar Raiba: Zeichenwettbewerb	25 26
Umbau Gemeindeamt vor der Fertigstellung	4		
Anlaufstelle für Sozialfragen informiert	5		
Amtstag der Notare	5	<b>Musikschule</b>	
Sicherheitsschulung beim Bauhof	6	Prima la Musica: Bundeswettbewerb	27
Tempo 40 in Hörbranz fix	6		
Rasenschnitt sachgerecht entsorgen	7	<b>Vereinsleben – Gemeinschaftsleben</b>	
Rasenmähen – Rücksicht auf Nachbarn	7	Gemeindeball 2004	28
„Hundefreuden“ – An alle Hundebesitzer	8	Musikverein: Festakt	29
„Eh bloß an Funka!“ (Luftreinhaltung)	8	Jubiläumskonzert	32
Wilde Müllentsorgung	9	Aktivitäten im Mai	34
Seeufer- und Bachreinigung	10	Vorschau	35
Schülerbetreuung und Jugendraum: Eröffnung	11	Raiba Nachwuchsmeeting der Leichtathleten	36
Sport- und Funntag	13	Hundesportverein:	
Vom Fundamt	13	Aktivitäten	38
		7.Osterhunderennen	38
<b>Aus den Schulen</b>		Ausbildung	38
<b>Kindergärten</b>		Tennis:	
KG Unterdorf: Papierschöpfen	14	Jahreshauptversammlung	39
KG Dorf: Reise der Müslegruppe	15	Saisoneroöffnung	40
KG Leiblach: Frühstücksrückblick und Familienpicknick	16	Ringer:	
		Norbert Ratz Kampfrichter	40
<b>Volksschule</b>		Bambiniturnier	40
Theaterwerkstatt	18	Rheintalliga	41
Cellounterricht	19	Meistertitel	41
Klassenzimmertheater	19	Billard:	
Kunstwerk auf Schulplatz	19	Mannschaftcupsieger	44
		Vorarberg-Grand-Prix	45

Tischtennis:		<b>Im Lebenskreis</b>	
Meisterschaft	46	Geburten, Eheschließungen,	
Osterturnier	46	Sterbefälle	71
Neue Dressen	46	Hohe Geburtstage:	
Theater Hörbranz: Open Air Show	47	Ida Strodel (90), Anna Kosta (95)	73
Feuerwehr:		Goldene Hochzeiten:	
Neuer Mannschaftstransporter	47	Theresia und Adolf Böhler;	
Gefahren-Analyse	48	ÖR Peter und	
Pfadfinderheim:		Irmgard Moosbrugger	73
Heimweihe	49		
FC:			
Sommer 2004	50	<b>Dies und Das</b>	
Baubeginn Hauptplatz	50	Vorstellung Gutschein	
Nachwuchs	51	„Leiblach Taler“	74
		Start des Wochenmarktes	77
<b>Aus der Geschichte unserer Heimat</b>		Neues Wohn- und	
		Geschäftshaus der Raiba	
Hörbranz und		Leiblachtal, Weihe	78
der 1. Weltkrieg (Teil 2)	52	Finanz- und	
		Versicherungsberatungsstelle	78
<b>Für unsere Gesundheit</b>		Raiba: Peter's Mondplaner 2004	79
		Erfolgreicher Hörbranzler:	
Tetanus Impfaktion	60	Florian Bösch	80
Krankenpflegeverein:		Evangelische Gottesdienste	80
Jahreshauptversammlung,		12. Hörbranzler Ferienprogramm	80
Spenden	61		
Kneippverein:			
Kneippfest	64		
Programm für die nächsten			
Wochen	65		
Elternberatung	67		
<b>Sozialsprenkel Leiblachtal</b>			
Oase Kunterbunt: Abschlussfest	68		
Neue Babysitter	69		
Offene Jugendarbeit;			
Frühling 2004	70		



## Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzler!

Der Sommer hat begonnen. Wird es ein Jahrhundertssommer wie im vergangenen Jahr? Wohl kaum – aber trotzdem freuen wir uns alle auf die Sommermonate. Ferien, Urlaub, Erholung, Reisen, Baden, Sonne tanken, mit Freunden zusammen sitzen, die Seele baumeln lassen – und schon ist es wieder Herbst. Vielleicht sitzen Sie gerade bei einem erfrischenden Getränk unter einem schattigen Baum und lesen im „Hörbranz Aktiv“. Da nütze ich die Gelegenheit und berichte Ihnen, was „in Hörbranz so läuft“.

- Die Zeit der Großinvestitionen der letzten Jahre geht zu Ende. Der behindertengerechte Umbau des Gemeindeamtes mit dem Schwerpunkt „Bürgerservice“, wird in diesem Sommer vollendet. Das (geniale) Trinkwasserkraftwerk in Halbenstein geht ebenfalls in die Endphase – ebenso die Biomasseheizung im Ortszentrum. Dass auch an der Erweiterung der Sportanlagen am Sandriesel fleißig gearbeitet wird, ist Ihnen bestimmt schon aufgefallen.

Glauben Sie, wir ruhen uns nun auf unseren Lorbeeren aus? Weit gefehlt – betrachten wir die mittelfristige Planung für die Jahre 2005 bis 2008 – so

stehen uns wieder einige Projekte bevor.

- An der Leiblach entlang soll von Unterhochsteg bis zum ehemaligen Autobahnzollamt ein Radweg errichtet werden.
- Apropos Autobahnzollamt, auch hier wird es in den nächsten Jahren „weitergehen“, da die öffentliche Ausschreibung für die Nachnutzung des Areals bereits erfolgt ist.
- Wir sind stolz auf unser Naturufer am Bodensee. Es wird dort niemals weder einen Hafen noch einen Autoverkehr geben. Dennoch denken wir an eine Verbesserung der Freizeitangebote. Auch die Natur – sprich Gestaltung der Flachwasserzone und die Errichtung von funktionierenden Fischfluchtwegen – wird ihren Stellenwert erhalten.
- Die Kindergärten, Volks- und Hauptschule werden energietechnisch „verbessert“, damit Heizkosten gespart werden können.
- Der Festplatz neben dem Alters- und Pflegeheim ist nicht mehr tragbar. Eine Idee von mir ist, den Stockschützenplatz am Sandriesel zu überdachen. Damit gewinnen wir einerseits eine Festhalle, die allen Vereinen zur Verfügung stehen soll, und andererseits – für den Winter – einen Eislaufplatz!
- Und nicht zuletzt soll auch der Bauhof erweitert und in einen „Wertstoffhof“ umgestaltet werden.

Sie sehen – nur wo Visionen sind – gibt es einen Fortschritt. Und nun noch viel Vergnügen beim Weiterlesen im „Hörbranz Aktiv“. Bleiben Sie gesund und genießen Sie den Sommer 2004!

*Ihr Bürgermeister Helmut Reichart*

## AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

### Umbau des Gemeindeamtes steht vor der Fertigstellung

Nach einer „Rekord“-Umbauzeit von 5 Monaten steht das Gemeindeamt kurz vor der Fertigstellung. Die Fassadenisolierung und neuen Fenster entsprechen nun den modernen energietechnischen Standards.

Sämtliche Räume können behindertengerecht über den Lift im „Türmle“ erreicht werden, die Bürgerserviceeinrichtung ist aus einer gut funktionierenden Verwaltung nicht mehr wegzudenken.

In der Planung wurde besonders darauf geachtet, dass der alte Baustil mit seiner besonderen Architektur des Gemeindeamtes erhalten bleibt.

**Der Tag der offenen Tür findet am Samstag, dem 14. August 2004, statt.**



*Innenausbau*

Es folgt noch eine Information an alle Haushalte.

Wir dürfen Sie jetzt schon recht herzlich einladen!



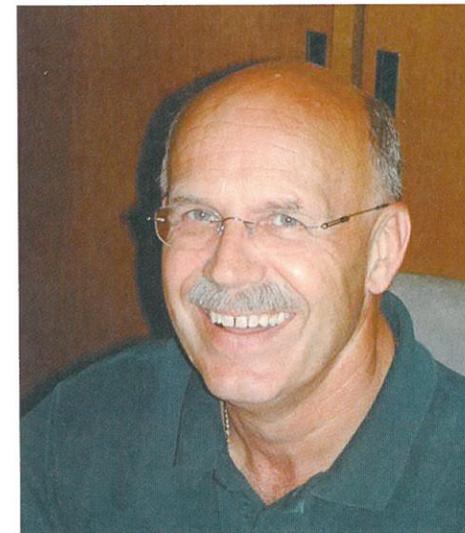
*Außenansicht*

### Die Anlaufstelle für Sozialfragen beim Gemeindeamt Hörbranz informiert:

Es gibt immer noch Einwohnerinnen und Einwohner von Hörbranz, die sich trotz Mindestrente oder sonstigem geringem Einkommen scheuen, uns zu Fragen der Förderungs- und Beihilfenmöglichkeiten zu kontaktieren.

Hier einige Beispiele, die beantragt werden können: Wohnbeihilfe, Pflegegeld, Grundgebührenbefreiungen für Telefon, Radio, TV, Rezeptgebührenbefreiung, für Einzelfälle eventuell Ausgleichszulage, Familienzuschuss, Gemeindeförderung für Familien mit drei oder mehr Kindern (Antragstellung bis jeweils 31. März des laufenden Jahres).

Für Ihre Fragen wenden Sie sich bitte während der Amtszeiten an das Gemeindeamt Hörbranz, Herrn Peter Zani.



*Peter Zani*

### Amtstag der Notare in der Gemeinde

Für die Hörbranzner Bevölkerung halten die öffentlichen Notare von Bregenz abwechselnd jeden ersten Donnerstag im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr im Gemeindeamt Hörbranz (bis Anfang August 2004 im Pfarrheim) Sprechstunden ab.

Es können kostenlos Anfragen zu folgenden Themen gestellt werden:

- Übergabe
- Schenkung
- Kauf
- Grunderwerbssteuer
- Geh- und Fahrrecht
- Grundbuch
- Testament
- Erbschaftssteuer
- Folgen des Heimaufenthaltes
- Lebensgemeinschaft
- Uneheliches Kind
- Scheidungsvereinbarung
- Betriebsübergabe

Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie diese Möglichkeit der kostenlosen Rechtsberatung in Anspruch!

### Achtung!

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist Sonntag, der **29. August 2004**.

## Sicherheitsschulung beim Bauhof

Am 5. Mai 2004 fand im Gemeindebauhof eine Sicherheitsschulung unter der Leitung von Ascherl Andreas statt. Bei dieser Schulung hieß der Schwerpunkt „Sicheres Arbeiten in Schächten“. Beim Einstieg in einen Kanalschacht ist nicht nur der Absturz sondern auch die Erstickungsgefahr sehr hoch. Um solche Unfälle möglichst ausschließen zu können, wurde die Theorie auch gleich in der Praxis geübt.



Sicherheit hat Vorrang

## Tempo 40 in Hörbranz ist nun fix

Was in vielen Vorarlberger Gemeinden praktiziert wird, nämlich Tempo 40 im ganzen Ortsgebiet, wurde von der Gemeindevertretung vor längerer Zeit beschlossen und ist nun auch seitens der Bezirkshauptmannschaft Bregenz nach einem umfangreichen Ermittlungsverfahren genehmigt worden.

Der „Dschungel“ an verschiedenen Tempovorschriften in Hörbranz hat nun ein Ende.

Ab den Ortsbeginnsschildern gilt Tempo 40 auf allen Straßen, ausgenommen davon sind Vorrangstraßen.

Als Vorrangstraßen wurden die Landesstraßen L1 (Allgäustraße) und die L18 (Lochauer Straße) ab dem Sannwald Areal seitens der BH verordnet. Hervorzuheben ist, dass nun auch im Dorfzentrum zum Schutz der Kinder und anderer Fußgänger die 40 km/h Regelung gilt.

## Rasenschnitt sachgerecht entsorgen

Die Familie Georg Rauch, Allgäustraße 171, betreibt seit 2 Jahren eine Biogasanlage. Der häusliche Rasenschnitt hat ausgezeichnete Gäreigenschaften, darum besteht für die Hörbranner Bevölkerung die Möglichkeit, den Rasenschnitt kostenlos am Bauernhof täglich (außer Sonntags) zwischen 8 und 19 Uhr abzugeben!



Genial – aus Rasenschnitt kann man Strom erzeugen!

## Bäume, Sträucher, Hecken an den Straßen

bedeuten für Straßenbenutzer immer wieder Sichtprobleme, und es kommt oft zu schwierigen Situationen. Auch das Benützen von Straßenrändern und Gehsteigen ist für Fußgänger, insbesondere mit einem Kinderwagen, nicht einfach,

da Sträucher und Hecken weit über den Straßenrand hereinwachsen. Diese gehören auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten. Gemäß § 38 Straßengesetz kann die Behörde an öffentlichen Straßen die Beseitigung oder das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern per Bescheid verfügen, wenn diese geeignet sind, die Benützung der Straße oder des Gehsteiges zu beeinträchtigen. Die Grundstückseigentümer werden daher gebeten, schon im eigenen Interesse solcherlei Gefahren umgehend zu beseitigen.

## Rasenmähen – Rücksicht auf die Nachbarn

Nun sind wir mitten in der Sommerzeit und die Pflege der Rasen- und Gartenflächen bei den Häusern hat voll eingesetzt. So positiv eine gepflegte und saubere Umgebung der Häuser zu bewerten ist, gibt der Betrieb der Rasenmäher besonders zur Mittags- und Abendzeit oft Anlass für Ruhestörung und Streit mit den Nachbarn.

Mehr Rücksicht aufeinander bedeutet mehr Lebensqualität!

### Rasenmähen ist untersagt:

- während der Mittagsruhe (12 bis 14 Uhr)
- abends nach 19 Uhr
- samstags ab 17 Uhr
- an Sonn- und Feiertagen

Eine Lärmschutzverordnung ist nicht zweckmäßig, ein wenig Hausverstand und die Bereitschaft, auch an andere zu denken, ist sicherlich der richtige Weg für ein schönes Miteinander in unserem Dorf.



## „Hundefreuden“ An alle Hundebesitzer!

Mit dem Entschluss, sich einen Hund anzuschaffen, haben Sie nicht nur einen treuen Begleiter gewonnen, sie haben auch Verantwortung übernommen. Für Ihren vierbeinigen Freund, aber auch für Ihr Umfeld.

Immer wieder langen bei uns Beschwerden von Mitbürgern, die sich über Hundekot auf Gehsteigen, Gehwegen oder in Parkanlagen beschweren, ein. Manche Mitbürger äußern ihre Angst vor freilaufenden Hunden. Wir müssen diese Meldungen ernst nehmen und respektieren. „Die Freiheit des Einzelnen hört dort auf, wo die Freiheit des Nächsten eingeschränkt wird“ – diese Aussage ist dort von Bedeutung, wo viele Menschen zusammenleben und beispielsweise Naherholungsgebiete gemeinsam nutzen. Niemand – auch kein Hundebesitzer – freut sich über Hundekot auf Gehwegen. Herumtollende Kinder, Kinderwagen, Rollstuhlfahrer tappen oder fahren in diese „Tretminen“, das Vieh frisst das verunreinigte Gras nicht mehr – dabei müsste das alles nicht sein.

An verschiedenen Stellen unserer Gemeinde sind Stationen mit Hundekotsäcken angebracht. Im Gemeinde-

amt erhalten Sie kostenlos eine Ausstattung mit Plastiksäcken, die Sie zum Entfernen der „Hinterlassenschaft“ Ihres Hundes verwenden.

Für ein Tier zu sorgen ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe. Vieles, was in die Pflege „investiert“ wird, erhält man über einen treuen Hundeblick zurück. Wir ersuchen Sie aber gleichzeitig auch, die Verantwortung, die Sie übernommen haben, im gemeinsam positiven Sinne wahrzunehmen. Danke!

## „Eh bloß an Funka!“

### Luftreinhaltung beim Verbrennen von Stoffen außerhalb von Anlagen!

Das Verbrennen von Stoffen außerhalb von stationären und mobilen Anlagen ist eine Angelegenheit, die in Gesetzgebung und Vollziehung Bundessache und im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde zu vollziehen ist.

Das Verbrennen von biogenen Stoffen (das sind naturbelassene Materialien pflanzlicher Herkunft wie Stroh, Holz, Rebholz, Rasenschnitt, Laub, Baumschnitt etc.) und nicht biogenen Stoffen (behandeltes Holz, Papier, Kunststoffe, Gummi, Kleidungsstücke etc.) außerhalb von dazu bestimmten Anlagen ist ganzjährig verboten. Wir bitten Sie, diese Materialien ausschließlich im Bauhof zu entsorgen.

Die Öffnungszeiten für die Abfallentsorgung am Bauhof:

- Jeden Montag von 17 bis 19 Uhr
- Jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr

Die Umwelt und unsere Kinder werden dankbar sein....

Ganzjährig erlaubt sind Grill- und Brauchtumsfeuer (Funkensonntag – anmeldepflichtig!) und Räuchern in Obstgärten.

## Wilde Müllentsorgung

Immer wieder kommt es vor, dass ein paar „schwarze Schafe“ den Müll auf ihre eigene Art entsorgen. Die Gemeinde ist verpflichtet, eine Anzeige zu machen. Solche Umweltsünder werden von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Geldstrafe bis zu Euro 2.180,— bestraft. Wir bitten die Bürger um Mithilfe bei der Aufklärung solcher Delikte.

## Muss das sein?



## Information zu den Müllabholzeiten:

Wenn am Donnerstag oder Freitag Feiertag ist, wird der Müll jeweils am darauffolgenden Samstag durch die Firma Häusle abgeholt.



**Häusle**  
Die Umwelt rechnet mit uns.

## Seeufer- und Bachreinigung

Die traditionelle Seeuferreinigung fand heuer am 17. April 2004 statt.

Trotz schlechten Wetters sammelten viele freiwillige Helfer aus verschiedenen Hörbranzern Vereinen rund 10 m<sup>3</sup> Zivilisationsmüll. Anschließend wurde die Arbeit mit dem Imbiss im Gasthaus Austria belohnt.

Allen Helfern für ihren Umwelteinsatz ein herzliches Dankeschön!



## Schülerbetreuung und Jugendraum: Eröffnung der Räumlichkeiten

Nach kurzer Umbauphase konnten in der Volksschule die Räumlichkeiten für die Schülerbetreuung und den Jugendraum eröffnet werden.

In den neu gestalteten Räumen werden an Schultagen Volks- und Hauptschüler von einem Team bestehend aus Lehrerinnen, Sozialarbeiterinnen und ehrenamtlichen Eltern betreut. Täglich gibt es eine warme Mahlzeit, die vom Sozialzentrum speziell für die SchülerInnen zubereitet und geliefert wird.

An zwei Tagen in der Woche haben Jugendliche von 12-16 Jahren im Jugendraum „Freestyle“ die Möglichkeit, unter Anleitung von erfahrenen JugendarbeiterInnen, dem Jugendteam sowie

freiwilligen jungen Erwachsenen sich zu treffen, im Internet zu surfen, Musik zu hören etc.

Bei der feierlichen Eröffnung am Samstag, 15. Mai 04, konnten Bürgermeister Helmut Reichart und Gemeinderätin Manuela Hack zahlreiche Gäste, darunter auch DSA Katja Steininger als Vertreterin des Family Point der Vorarlberger Landesregierung aber auch die am Umbau beteiligten Firmen, sowie die Teams der Schülerbetreuung und des Jugendraumes und andere Ehrengäste begrüßen.

Die Einweihung der Räumlichkeiten – vorgenommen von Pfarrer Roland Trentinaglia – und die offizielle Eröffnung wurden von allen Anwesenden gefeiert und stellt ein weiteres Serviceangebot für die Hörbranzern Bevölkerung dar.

(MH)





Hebenstreit  
(Sozialsprengel), Küng  
(Schülerbetreuung),  
Lampert und  
Garvic-Vetter (beide  
Jugendarbeit), Hack  
und Reichart (beide  
Gemeinde), Steininger  
(„family-point“, Land  
Vorarlberg)



## Sport- & Fun-Tag

Auf Initiative des Sportausschusses der Gemeinde werden die Hörbranzner Sportvereine ihre vielfältigen Angebote präsentieren.

Wann: Sonntag, 5. September 2004  
(bei Schlechtwetter: Sonntag, 12. September).

**Wo: auf dem Dorfplatz**  
(unterer Kirchplatz)

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

## Vom Fundamt

### Fundmeldungen

Kinderfahrrad	02.03.2004
Fahrrad	03.03.2004
Schlüssel	05.03.2004
Fahrradschlüssel	08.03.2004
Handy Ericsson	15.03.2004
Honda Schlüssel	16.03.2004
Schlüssel	18.03.2004
Fahrradschlüssel, mit Anhänger „A“, mit schwarzer Schlüsseltasche, mit 3 Schlüssel	18.03.2004
Nokia Handy blau-grau	18.03.2004
Schlüssel	18.03.2004
Fahrrad Damenfahrrad	19.03.2004
Handschuhe Lila	29.03.2004
Handy Nokia	29.03.2004
Rennrad rot	30.03.2004
Handy Nokia	30.03.2004
Schlüssel rot Trelock	31.03.2004
Turnsack	13.04.2004
Schlüssel an einer blauen Schnur	19.04.2004
Schlüssel	20.04.2004
Schlüssel	21.04.2004
Fisch-Anhänger und oranges „blum“-Band, Anzahl: 1, BAB (Baufachcenter Thomann)	21.04.2004

3 Schlüssel mit Anhänger	23.04.2004
Schlüssel	27.04.2004
Schlüssel	27.04.2004
Schlüssel mit Elton John- und ein Fake-Anhänger	29.04.2004
Schlüssel an einer schwarzen Schnur	29.04.2004
Kinderjacke beige	30.04.2004
gewebter Geldbeutel mit Inhalt	04.05.2004
Kinder-Jeans-Jacke blau	11.05.2004
blaue Kinderstrickjacke	11.05.2004
schwarze Kindersonnen- brille	11.05.2004
Ring	13.05.2004
Schlüssel	13.05.2004
beige Winterjacke mit Pelz	19.05.2004
Nivea Rucksack blau mit Inhalt	25.05.2004

### Verlustmeldungen

Brille	25.01.2004
Geldtasche schwarz mit ca. 10 bis 15 Euro Inhalt	31.01.2004
schwarze Handschuhe	27.02.2004
Ausweise des Besitzers und deren Gattin, Meldezettel, Bankomatkarte	22.03.2004
rote Geldtasche	22.03.2004
schwarze Geldbörse	22.03.2004
Schlüssel, Toyota, Titan, weitere Schlüssel	21.04.2004
unbekannt	21.04.2004
Goldene Halskette mit einem Kreuz (Kinderhalskette)	26.04.2004
Reisepass	30.04.2004
Handy grau	17.05.2004
dkl. braunes oder schwarzes Geldmäppchen	24.05.2004

## AUS DEN KINDERGÄRTEN

### Kindergarten Unterdorf

#### Papierschöpfen zum Muttertag

Bei uns im Kindergarten wurde vor Muttertag an zwei Vormittagen fleißig gewerkt und gearbeitet. Wir haben unsere Mamis mit ihren Kindergärtlern eingeladen, an einem Vormittag sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen zu lassen und die Kunst des Papierschöpfens kennen zu lernen.

Frau Elisabeth Burtscher, Oma eines unserer Kindergärtler und Fachfrau auf dem Gebiet des Papierschöpfens, zeigte uns ihre Tipps und Tricks für tolle Ergebnisse und stellte auch das ganze

Material (ein ganzes Auto voll) zur Verfügung.

Wir durften die spannenden Schritte von der „Zubereitung“ des Rohmaterials bis hin zum Endergebnis genau beobachten und miterleben. Selbst die zaghaftesten Kinder und Mamis waren bald mit Feuereifer bei der Sache. So stellte jedes Kind sein eigenes Papier für die Muttertagskarte und weitere kunstvolle Papiere zur eigenen Verwendung her.

Das ganze Spektakel fand im Freien statt und dem schlechten Wetter konnten wir – mit Zelt und Regenkleidern ausgerüstet – trotzen.

Für einen weiteren Abend zum Binden von Fotomappen und Alben mit dem selbst geschöpften Papier haben sich



über die Hälfte der Mütter angemeldet. Das große Engagement von Frau Burtscher und das rege Interesse unserer Mütter half uns eine gelungene Mutter-

tagsüberraschung auf die Beine zu stellen.

Vielen Dank!

*Das Kindergartenteam*

### Die Reise der Müslegruppe vom Kindi Dorf geht bald dem Ende zu . . .

Unser Frühlingsbasar, am 27. März 2004, war ein riesiger Erfolg! Um Punkt 10 Uhr waren schon sehr viele Leute da und um ca. 11 Uhr waren die gebastelten Werkarbeiten der Kinder ausverkauft! Auch unsere Kaffee- und Kuchenecke kam sehr gut an und man konnte noch eine Weile gemütlich zusammensitzen.

Vielen Dank allen Besuchern und allen, die uns beim Kuchen- und Spezialitätenbuffet unterstützt haben! Schwester Angela kann sich nun über 450 Euro freuen, welche sie für Spielsachen oder

Sonstiges verwenden kann. Mittlerweile haben wir mit den Kindern auch schon einen Brief nach Bolivien losgeschickt. Die Reise um die Welt ging natürlich auch weiter und zwar in den Orient. Mit Bauchtanz, Geschichten aus 1001 Nacht, Tee und Baqlawa brachten wir den Kindern diese zauberhafte Welt und fremde Kultur ein Stückchen näher.

Mittlerweile sind wir in Südamerika und die Kinder erfahren viel vom Land, der Geschichte mit Maya, Inka und Azteken, aber auch dem Regenwald.

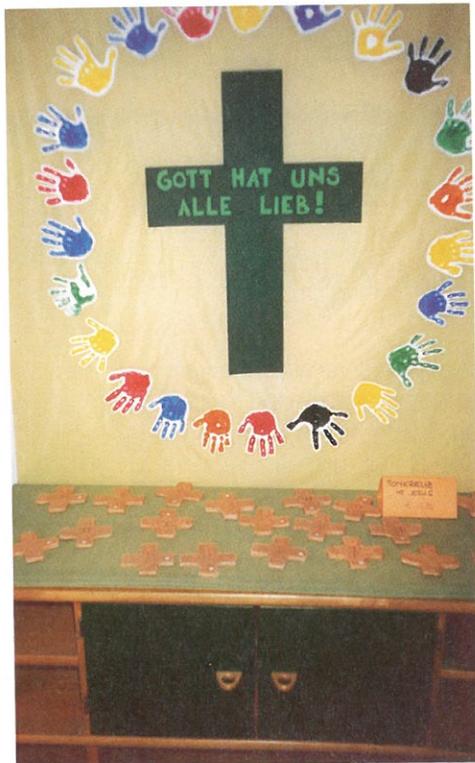
Wir durften auch einen bolivianischen Tag mit Carolina, die aus Bolivien stammt, erleben. Vielen Dank noch einmal.

Bis zum Jahresende geht es nicht mehr lang und bis dahin verbringen wir die Zeit in Afrika, aber was wir da so alles erleben und erfahren, wird noch nicht verraten.

Wir beschließen unser Jahr mit einem lustigen Familienfest, einer Übernachtung im Kindi und einer Kindersegnung mit einem lachenden und einem weinenden Auge . . .

Zum Schluss möchten wir noch allen Eltern dieser Gruppe danken, denn ohne eure Mithilfe wäre ein so tolles und ereignisreiches Jahr nicht möglich gewesen!

*Cornelia und Moni*



## KG Leiblach: Ein Frühlingsrückblick

### Ich schenk dir einen Sonnenstrahl . . .

. . . war zu Ostern das Thema in unserem Kindergarten. Mit dem Omnibus sind unsere Kinder zur Kirche St. Martin gefahren. Auf dem Dorfplatz kamen auch Eltern dazu. Gemeinsam gingen wir in die Kirche, wo uns Pfarrer Roland Trentinaglia erwartete. Mit viel Einfühlungsvermögen sprach er mit den Kindern über Ostern – Sterben und Leben, Dunkelheit und Sonnenschein.

Gemeinsam sangen wir und zu allerletzt konnte jedes Kind seine gesegnete Osterkerze mit nach Hause nehmen. Danke Roland, dass wir so willkommen waren!

Unsere Kinder haben noch lange von der Osterzeit geredet. Schön, wenn etwas bei Kindern so lebendig wird! Für uns Kindergärtnerinnen ist dies auch immer wieder etwas Besonderes, wenn wir die Kinderherzen so stark zu spüren bekommen.



## Ein Familienpicknick

Am Samstag, dem 15. Mai 04, trafen wir uns mit den Eltern und Kindern um 10.00 Uhr, am Hörbranzener Bodenseeufer zu einem Picknick. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde gegrillt, gegessen, gebadet, Fußball und Federball gespielt.

Für uns Kindergärtnerinnen war es ein schönes Erlebnis, die Kinder im Beisein ihrer Eltern und Geschwister in einer so angenehmen Atmosphäre zu erleben. Es war schön, Zeit für einander zu haben.

Immer wieder schlagen uns die Kinder vor: „Gehen wir an den See und machen wieder ein Picknick!“ Wenn sie vom Picknick erzählen, denken sie dabei mehr an das abenteuerreiche Bodenseeufer, das wirklich jedem das „Seine“ zu bieten hat. Manch eine müde Mama oder ein Papa konnte sogar ein kleines Nickerchen machen. Das war wirklich ein schöner Samstag, der unseren Kindern und uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Patricia Hollersbacher,  
Christine Moosmann, Verena Hehle*



## Die Kinder sind unsere Zukunft!

Deshalb dankt die Gemeinde Hörbranz allen Jugendlichen, Frauen und Männern, die in der „Kinderbetreuung“ tätig sind und zwar in Spielgruppen, Kindergärten, Volksschule, Hauptschule, Musikschule, Vereinen, Kirche, Jugendarbeit, ...

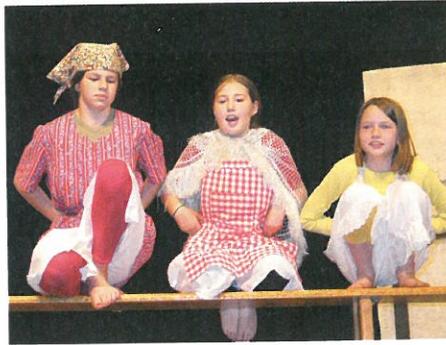
Danke!

## AUS DEN SCHULEN

### Volksschule Hörbranz

#### Kunst erleben an der Volksschule Hörbranz THEATERwerkstatt

In der Schulwoche vom 3. bis 7. Mai fand mit der **4a Klasse** der VS Hörbranz eine etwas andere Art von Unterricht statt. Saskia Valazza und Sabine Hennig, zwei erfahrene Theaterpädagoginnen, studierten mit den Kindern in nur einer Woche das Theaterstück „Das Schwein, das unter die Hühner ging“ ein. Eifrig wurden Texte gelernt, Sprech- und Sprachübungen gemacht, Requisiten und Kostüme herbeigeschafft, Szenen wieder und wieder geprobt.... Das forderte Geduld und Disziplin! Am Freitag um 10.30 war es dann so weit. Die Kinder der VS Hörbranz, Bürgermeister Helmut Reichart, Hubert Gieselbrecht von der Raiba Leiblachtal, VD i.R. Werner Hansjakob und einige Eltern waren der Einladung gefolgt. Ein voller Leiblachtal-



saal schaffte optimale Bedingungen für eine gelungene Aufführung. Das größte Kompliment für die Schauspieler waren wohl ihre Mitschüler. Gebannt vom Inhalt und der überzeugenden natürlichen Darbietung aller Kinder der 4a gaben sie ein traumhaftes Publikum ab. Ein gelungenes Projekt, das Lernen auf verschiedenen Ebenen ermöglichte. Da ging es um Zusammengehörigkeit, ein intensives Gruppenerleben, Steigerung des Selbstwertes, das Wecken von ungeahnten Fähigkeiten...



Danken möchten wir an dieser Stelle unseren beiden Bankinstituten, namentlich Meinrad Mathis von der Sparkasse Bregenz-Zweigstelle Hörbranz und Hubert Gieselbrecht von der Raiba Leiblachtal, und dem Elternverein Hörbranz für die finanzielle Unterstützung. Der Gemeinde danken wir für die kostenlose Benützung des Saales. Ein großes Dankeschön an Albert Gartner, unseren Schulwart, der immer zur Stelle war, wenn Not am Manne war und mit perfekter Technik unserer Aufführung den letzten Schliff verpasste.

*Die Klassenlehrerin Lisa Reiter*

### Cellounterricht in der 2c Klasse

Seit einem Jahr lernt Sabrina Blum in der Musikschule Leiblachtal Cello. Ihre Begeisterung zum neuen Instrument ist groß. Anfang Mai brachte sie ihre Cellolehrerin Frau Mohr mit in den Musikunterricht. Es blieb nicht allein beim Zuhören. Jedes Kind versuchte sich als Cellospieler. Besonders begeisterte die Zweitklässler der Boogie, den Sabrina mit ihrer Lehrerin zum Besten gab.

*Die Klassenlehrerin Elli Thurn*



### Klassenzimmertheater in der 1b Klasse – Das Landestheater kommt in die Schule



Herr Algot Storm, gespielt von Johannes Gabl, kam mit seinem Koffer in unsere Klasse, baute seine kleine Welt auf, traf auf den Wurm Karlknut und unterhielt uns eine Schulstunde lang damit, wie ihn die Streiche, die ihm der Wurm spielte, ganz schön aus der Fassung brachten. Ein Stück über Freundschaft und Liebe, die scheinbar Unmögliches wahr macht. Ein wertvolles theaterpädagogisches Angebot. Algot Storm besucht jedes Jahr die ersten Klassen und ist an der VS Hörbranz schon beinahe zur Kultfigur geworden.

*Die Klassenlehrerin Karin Kessler*

### Kunstwerk auf dem Schulplatz

Silvan Köppel - ein Künstler aus der Schweiz, will mit seinem „Rheinhüpfer“ (Tettigonia viridissima = Grünes Heupferd) die Staatsgrenze (die Natur kümmere sich nicht um die vom Menschen gezogenen Grenzen...) überspringen. Er stellt sein Werk jeweils für wenige Wochen - Länder wechselnd -



auf schönen Plätzen auf und will zur Kommunikation anregen. Damit unsere SchülerInnen den beeindruckenden Grashüpfer auch –g'hörig-würdigten, wurde er auch im Unterricht zum Thema gemacht.

### Werken mit Bewohnern der Lebenshilfe

Am 18. März machten wir uns auf den Weg zur Werkstätte der Lebenshilfe. Der Leiter führte uns durch die verschiedenen Räume und zeigte uns, wie die behinderten Menschen dort arbeiten. Wir staunten über ihre große Geschicklichkeit und Kreativität. Gemeinsam bastelten wir dann schönen Osterschmuck. Auch der tolle Spielplatz wurde eifrig genutzt. Es war ein wunderschöner erlebnisreicher Nachmittag! Vielen Dank den Bewohnern und Mitar-



beitern der Lebenshilfe für den herzlichen Empfang und die liebevolle Betreuung.  
*Die Klassenlehrerin Claudia Posch*

### Bezirksjugendsingen

Am Freitag, dem 12. März, fand im Leiblachtsaal das Bezirksjugendsingen des Jahres 2004 statt.

Im Zeitraum von 8.30 bis 12.00 Uhr sangen 17 Schul- bzw. Klassenchöre der Volksschulen Bregenz Rieden, Bregenz Schendingen, Bregenz Stadt, Hohenweiler, Lochau und Hörbranz, der Hauptschulen Bregenz Stadt, Bregenz Vorkloster, Schwarzach, Wolfurt und eine Singgruppe des BG Bregenz Blumenstraße.

Von unserer Schule nahmen die 2d Klasse unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Erika Wolfberger und die Vorschulklasse unter ihrer Lehrerin Ilse Corn teil. Die gesungene und getanzte „Alte Moorhexe“ der Zweitklässler und das mit Orff-Instrumenten begleitete „Apfelled“ der Vorschulkinder überzeugten nicht nur die zahlreich erschienenen Eltern. Wir danken den Sponsoren – Raiba Leiblachtal und Zweigstelle der Sparkasse Bregenz in Hörbranz – dem Eltern-

verein für die wie immer rührige Mithilfe, den beiden Bäckereien Gunz und Fink für die gesponserte Jause in Form von hervorragenden Krapfen, der Mosterei Prinz für die großzügige „Saftversorgung“ und Bürgermeister Helmut Reichart für die kostenlose Saalbenützung. Danke auch den umsichtigen Hauptschülern, die unter der Leitung von Elmar Mattweber die Chöre an Ort und Stelle geleiteten, und Schulwart Albert Gartner, den Meister von Ton und Technik, für seine Mithilfe.

Für annähernd 420 Kinder war dieses Sängertreffen ein unvergessliches Erlebnis.  
*Irmela Küng*



### Hauptschule

#### Hauptschüler als Drucker

Experimente mit dem Linolschnitt führten in die „Welt des Druckens“. Als „Drucker“ versuchten sich die Hörbranz Hauptenschüler. Die Schülerinnen und Schüler der 3b und 3c Klassen hatten sich – unter der Anleitung ihrer Kunst-erzieher Walter Corn und Elmar Gorbach – das Thema „Linolschnitt“ vorgenommen.

Die Entwürfe zur Aufgabenstellung „Landschaft“ wurden in Linolplatten



*Die alte Technik des Linolschnittes gefiel den Schülern gut*

geschnitten. Die Abzüge wurden zum Teil mit der Druckerpresse, zum Teil mit der Hand hergestellt. Zum Drucken in den Farben Schwarz, Blau und Rot wurden teilweise echte Offsetfarben und zum Teil Linoldruckfarben verwendet. Auch mit den Papierfarben und den Papierqualitäten experimentierten die Schüler, so dass aus einer einzigen Druckvorlage oft ganz verschiedene Ergebnisse „entstanden“. „Da wir auch noch die Passetouts sowie die Rahmen selbst anfertigten, konnten wir bei unserer Ausstellung in der Aula der Schule den gesamten Weg des Linoldrucks vom Entwurf bis zur Präsentation zeigen“, so BE-Lehrer Elmar Gorbach.

## Hauptschüler gestalteten Wandtafeln für den neuen Hörbranzer Jugendraum

Einige SchülerInnen der 3. und 4. Klassen bemalten unter fachkundiger Anleitung ihrer BE-Lehrer Heidi Blaser, Walter Corn, Elmar Gorbach und Carolin Martini 1,4m x 1,6 m große Holztafeln, die nun im neuen Jugendraum die bisher kahlen Wände schmücken.

Ein besonderer Blickfang ist ein Gemeinschaftsprojekt :

Als Vorlage diente ein Werk des Künstlers Friedensreich Hundertwasser. Es wurde in 3 gleich große Teile geteilt. Die Mädchen der 4.c erstellten an mehreren schulfreien Nachmittagen mit ihrem Klassenvorstand Daniela Spritzendorfer den mittleren Teil in Form eines Mosaikes. Schnell kristallisierten sich begabte Spiegelzuschneiderinnen und Fliesenschneiderinnen heraus. Andere waren durch Ausdauer und Geschick im Einteilen und Aufkleben wichtig. Die pas-



Der „Hauptschul-Hundertwasser“

senden Seitenteile bemalten einige Mädchen der 4.a, die durch Heidi Blaser die Malkunst von Friedensreich Hundertwasser „erleben“ konnten. Alle Hauptschüler, die für den Jugendraum gemalt und gefliest haben, konnten ihre Erfolge nur durch Zusammenarbeit, Verlässlichkeit und gegenseitiges Rücksichtnehmen erlangen. Für die Zukunft der Jugendlichen ist dies sicher eine wertvolle Erkenntnis. (Sp)



Kurz vor der Fertigstellung

## Physik zum „Begreifen“

Als Abschluss ihrer „physikalischen Karriere“ in der Hauptschule unternahmen die SchülerInnen der 4. Klassen Anfang Mai den bereits obligaten Ausflug ins Technorama in Winterthur.

Die Abfahrt war bereits am frühen Morgen, damit möglichst viel Zeit für die Erkundung dieser tollen Ausstellung blieb. Das Haus bietet auf 3 Stockwerke aufgeteilt viele Stationen, bei denen Bereiche der Physik durch Versuche erklärt werden. Mehrmals am Tag finden Vorführungen statt. So wurde zum Beispiel im Bereich Elektrizität die Entstehung von Hochspannung eindrucksvoll vorgeführt. Anschließend wurde bei Freiwilligen eine Variante vorgestellt, wie einem die Haare zu Berge stehen können (ohne Hochspannung!). Der Unterschied zwischen einem herkömmlichen technischen Museum und dem Technorama Winterthur liegt in der



Präsentation der Sachverhalte. Die SchülerInnen können nicht nur besichtigen, sondern sie können vielerlei physikalische Erkenntnisse selbst nach-



vollziehen. Riesige Seifenblasen wurden erzeugt, manche Mädchen erforschten im Bereich Optik die Brechung des Lichts, während andere die Messung ihrer Sprungkraft erprobten.

Nach einer ausgedehnten Mittagspause und zwei weiteren Stunden auf Entdeckungstour durch die Welt von Optik, Magnetismus, Schwingungslehre, Erkenntnisse um die Zahl Pi und vieler mathematischer Knocheleien - um nur einige zu nennen - endete dieser eindrucksvolle Tag.

Diese Art der Präsentation kann jungen Leuten die Physik einmal anders, vielleicht auch eindrucksvoller und wirksamer näher bringen. Für unsere Schüle-rlInnen war dies sicher ein schöner und nicht alltäglicher Schultag. Ein Ausflug in die „begreifbare“ Welt der Physik ist übrigens ein heißer Tip für einen tollen Familientag. Und das nicht nur für Väter und ihre Söhne!



### Raiffeisenbank Leiblachtal: Bewerbungsseminar für Hörbranz Hauptschüler

Alle Schüler und Schülerinnen aus den drei 4. Klassen der Hauptschule Hörbranz wurden auch in diesem Schuljahr von der Raiffeisenbank Leiblachtal wiederum zu einem ganztägigen, professionell gestalteten Bewerbungsseminar in die heimische Bank eingeladen. Und die jungen „Seminarteilnehmer“ folgten mit viel Interesse den Ausführungen der Raiba-Jugendclub-Betreuerin Elke Primetshofer sowie den Bildungstrainerinnen Mag. Karin Metzler und Mag. Renata Müller.

Es ging hier vor allem darum, den jungen Menschen Möglichkeiten und Tipps für einen guten „Start ins Berufsleben“ aufzuzeigen. Auf dem Programm standen daher unter anderem Bewerbungsstrategien, die Gestaltung von Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf, Vorstellungsgespräche oder Persönlichkeitsanalysen. Es wurde informiert und diskutiert, in der Gruppenarbeit bzw. im Rollenspiel konnten die Schüler gleich

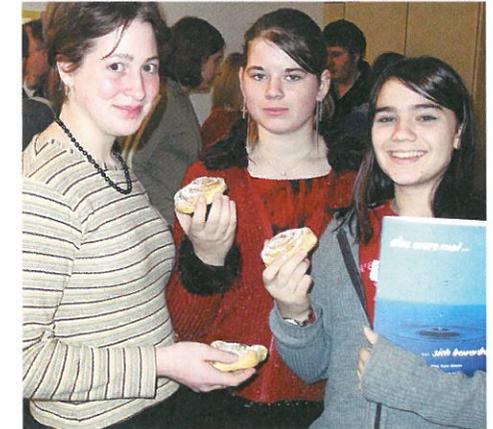


„Fit for job“ – eine Aktion des Raiffeisen-Jugendclubs (4a Klasse).

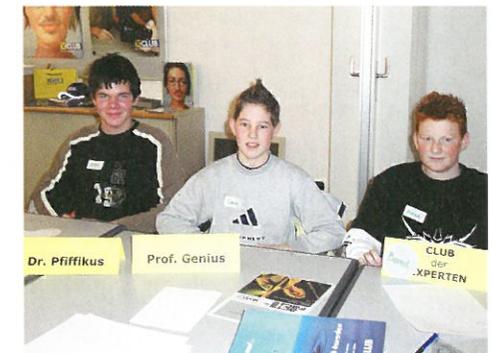
auch selbst aktiv werden. „Learning by doing“ stand daher des Öfteren im Vordergrund.

Alle hatten viel Spaß daran, sich so „fit for job“ zu machen. Für den Raiba-Jugendclub der Raiffeisenbank Leiblachtal ist dieses Bewerbungsseminar ein weiterer „Event“ im Rahmen der zahlreichen speziell auf die Jugend abgestimmten Veranstaltungen.

Fotos von den drei Seminartagen unter [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)



So ein Seminar macht auch hungrig.



Im Seminar kamen auch „Experten“ zu Wort.

## Erfolgreicher Raiba-Zeichenwettbewerb

Sehr kreativ zeigten sich die über 300 Schüler der Hauptschule Hörbranz beim diesjährigen 34. Internationalen Raiffeisen-Zeichenwettbewerb zum Thema „Wer lacht, lebt!“ Viele lustige Situationen wurden in verschiedenen Techniken dargestellt und machten die Auswahl schwer. Der „Humor“ jedenfalls kannte keine Grenzen.



Der Schulsieger Markus Meyer

Markus Meyer (3b) hieß schließlich der Schulsieger, Klassensieger wurden Alexander Blum (1a), Simone Loser (1b), Adrian Fessler (1c), Kristina Bereuter (2a), Mario Konrad (2b), Elias Wucher (2c), Selda Aktuna (2d), Stefanie König (3a), Simon Voppichler (3b), Stefan Brandstätter (3c), Veronika Hafner (4a), Pierre Kleber (4b) und Barbara Gmeiner (4c). Übrigens, die besten Zeichnungen sind auf der Homepage der Raiffeisenbank Leiblachtal unter [www.raibaleiblachtal.at](http://www.raibaleiblachtal.at) zu sehen.



Schöne Preise für die jungen Künstler



Raiba Zeichenwettbewerb: die Klassensieger der Hauptschule Hörbranz



MUSIKSCHULE LEIBLACHTAL  
Lindauerstraße 57 · A-6912 Hörbranz

## Prima la Musica Bundeswettbewerb

Beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ vom 22. bis 27. Mai 2004 in Wien, konnten die Ensembles der Musikschule Leiblachtal unter der Leitung von Robert Maldoner – Klarinette, und Markus Lässer – Schlagzeug wieder hervorragende Ergebnisse erzielen.



Altersgruppe II  
Klarinettenquartett  
„Klardiernetten“  
Michaela Eller, Verena Gmeiner,  
Marita Kathan, Marcel Maldoner  
Leitung: Robert Maldoner  
**2. Preis**

Wir gratulieren den Lehrern und Schülern der Musikschule Leiblachtal zu diesen hervorragenden Leistungen.



Altersgruppe I  
Klarinetten trio  
„Fun for three“  
Linda Böhler,  
Marcel & Patrick Maldoner  
Leitung: Robert Maldoner  
**2. Preis**

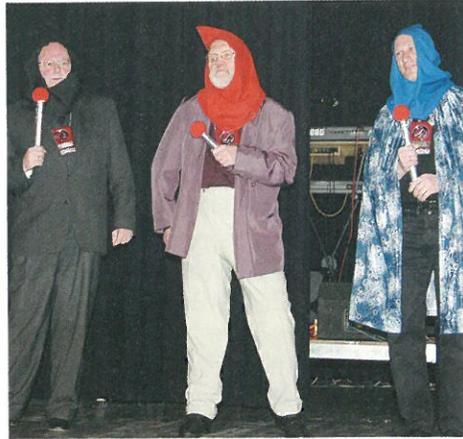


Altersgruppe IV  
Schlagwerk  
„Drum Circle“  
Philipp Biegger  
Felix Biegger  
Christian Burtscher  
Markus Feurstein  
Christoph Hagen  
Benjamin Jochum  
Leitung: Markus Lässer  
**1. Preis**

## VEREINSLEBEN – GEMEINSCHAFTSLEBEN

### Gemeindeball 2004

Beim Gemeindeball am Faschingsamstag herrschte im Leiblachtalsaal von 20 Uhr bis 03 Uhr eine tolle Stimmung. In den Tanzpausen boten die „Friends of Gemeindeball“ jede Stunde eine Einlage, was von den Ballbesuchern mit viel Applaus gewürdigt wurde. Dank der „Künstler“ aus der Gemeindevertretung, sowie der Frauen der Turnerschaft und der Ballbesucher, konnten auf das Konto der Aktion „Ma hilft im Dorf“ 470 Euro überwiesen werden.



### Festakt – Startschuss zum Jubiläumsjahr

Mit einem etwas anderen Festakt eröffnete der älteste Musikverein Vorarlbergs sein Projekt 225. Dem Besucher bot sich mit dem in Uniform erschienenen Offizierskorps der Fronleichnamsschützenkompanie und den Abordnungen der Musikkapellen des Bezirks Bregenz ein farbenprächtiges Bild. Nur kurz wurde der geschichtliche Werdegang des MV Hörbranz in den einleitenden Worten von Vorstand Bernhard Sigg und in den Grußworten von Hauptmann Erich Schupp umrissen. So konnte der Musikverein Hörbranz unter der Leitung von Kapellmeister Walter Kofler sein musikalisches Können mit ausgesuchten und mitreißenden Melodien präsentieren und die zahlreichen Besucher in seinen Bann ziehen. Neben Bürgermeister Helmut Reichart und Landesverbandobmann Wolfram Baldauf zeigte sich vor allem Landesrat Dr. Hans-Peter Bischof in seinen Grußworten begeistert über das junge und fetzige Auftreten des ältesten Musikvereins. Im Festreferat zum Thema: „225 Jahre Musikverein Hörbranz, wert(e)volle Arbeit“ verdeutlichte Brigadier Gottfried Schröckenfuchs das soziale Kapital der Musikvereine und den Wert der Musik für die Persönlichkeitsentwicklung und kreative Entfaltung von jungen Menschen. Diese wertvolle Ent-



faltung verdeutlichte anschließend unser Gold-Absolvent auf dem Schlagzeug Christoph Hagen mit seinem brillant vortragenen Solostück „The joyful Skeleton“ aus dem letzten Konzertprogramm. In einem fesselnden Abschlussreferat erklärte DI Christoph Hinteregger von der Vorarlberger Wirtschaftskammer den Sinn des Industrie-Sponsoring für die Musikvereine und hob das geistige „Kraft Tanken“ und soziales Engagement hervor. Zum hervorragenden Buffet, gezaubert von unseren Musikantefrauen, spielte das Schlagzeugensemble „Drum Circle“ sein Wettbewerbsprogramm für den Bundeswettbewerb von „Prima la musica“ und erntete begeisterten Beifall.

Bis spät in die Nacht sorgte dieser gelungene Abend bei den zahlreichen Ehrengästen aus der Landes- und Gemeindepolitik, den Vereinsobmännern der Musikvereine und der Ortsvereine, unseren Ehrenmitgliedern und Ehrenzeichenträgern, unseren Sponsoren und den zahlreichen Helfern unseres Musikvereins für interessanten Gesprächsstoff.



## Begeisterung beim Jubiläumskonzert des MV Hörbranz

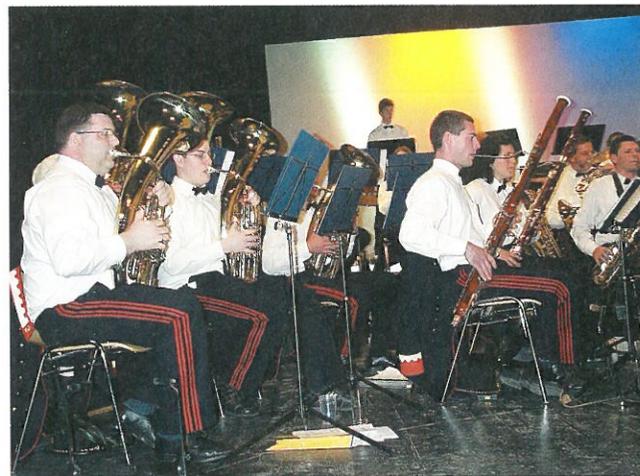
Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Leiblachtalsaal in Hörbranz beim Jubiläumskonzert des Musikverein Hörbranz. Im Rahmen des Projekts 225 wurde ein besonderes Programm gestaltet, welches sich im ersten Teil der konzertanten Blasmusik widmete und im zweiten Teil mit einem dem Jubiläum gewidmeten Showprogramm aufwarten ließ. Kapellmeister Walter Kofler wählte in bewährter Weise anspruchsvolle Literatur, u.a. von Tschaikowsky, Sparke, Stamitz und Del Borgo aus, welche durch die hervorragende musikalische Darbietung beim Publikum punkten konnte. Im Besonderen das 3. Klarinettenkonzert von Carl Stamitz begeisterte das Publikum, vorgetragen vom Solisten Janis Kinkel, der beim Konzert mit dem Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold ausgezeichnet wurde.

Bezirksobmann Sigmar Böhler und Vorstand Bernhard Sigg überreichten das silberne Ehrenzeichen des Blasmusikverbandes an die Musikanten Sighard Feßler und Michael Sigg für 25-jährige

Mitgliedschaft im Verein, und Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber an Stefanie Hödl, Andrea Gartner und Felix Biegger, sowie Leistungsabzeichen in Bronze an Stefanie Mangold, Mathias Fessler, Andreas Gadner, David Hemetsberger.

Im zweiten Teil unterhielt der Musikverein Hörbranz die Zuhörer mit mitreißenden Melodien aus den unterschiedlichsten musikalischen Bereichen, wie Latin, Chanson, Swing und Country und erntete durch die mit Lichteffekten unterstützte und von Peter Zani professionell moderierte „Show 225“ den verdienten Beifall. Mit den Zugaben kehrte der Musikverein Hörbranz zu seinem traditionellen Ursprung als Feldmusik der Schützenkompanie zurück und überraschte das Publikum mit Raritäten aus der Marschmusik: dem Grillenbanner-Marsch und dem Triglav-Marsch.

Die zahlreich anwesenden Ehrengäste, unter anderem LH Dr. Herbert Sausgruber und Militärkommandant Brgd Gottfried Schröckenfuchs, welcher den Ehrenschutz für das Jubiläumsjahr übernommen hat, sprachen dem jubelnden Verein ihre Glückwünsche aus und genossen noch einen geselligen Abend im Leiblachtalsaal.



## MV: Aktivitäten im Mai

Im Mai zeigte das Projekt 225 die vielfältigen Facetten unseres Musikvereins:

- Bei den **Mairunden** konnten wir wieder zahlreiche Hörbranzler auf den Straßen und Plätzen mit Marschmusik unterhalten. Vielen Dank der Bevölkerung für die Spenden und Aufmerksamkeiten bei unseren Mairunden!
- Ganz konträr dazu die musikalische Gestaltung von vier **Maiandachten**. Mit kleinen Ensembles konnten wir hier interessante Eindrücke sammeln.
- Das Mai-Highlight war aber sicher die Gestaltung der zwei Gottesdienste mit Musik der Beatles. Mit Klassikern und teilweise fast unbekanntem Melodien der legendären englischen Popgruppe konnte der Musikverein Hörbranz die zahlreichen Besucher

begeistern. Diese Art der Musik unterstrich das von Pfarrer Roland Trentinaglia gewählte Thema zur Veränderung der Kirche durch den unscheinbaren Papst Johannes XXIII. in einer Zeit des Umbruchs und des Aufschwungs der 60er Jahre.

- Danach feierte der Musikverein Hörbranz mit seinen Nachbarvereinen Sigmarszell, Eichenberg, Hohenweiler und Möggers ein Fest der **Blasmusik im Leiblachtal** auf dem Dorfplatz. Wer sich durch ein paar Regentropfen nicht beeindruckt ließ, konnte wunderschön gestaltete Unterhaltungsmusik genießen. Ein herzliches Dankeschön den mitwirkenden Vereinen, besonders für den Gesamtchor der Musikvereine Hohenweiler, Möggers und Eichenberg, eine kleine Überraschung an den Gastgeber und Jubiläumsverein Hörbranz.



Der Festgottesdienst



Blasmusik im Leiblachtal



Begeistert von der „Beatles-Messe“ in der Hörbranzler Pfarrkirche waren GR Josef Siebmacher, BR Christoph Hagen, LR Dieter Egger, BGM Helmut Reichart, Brigadier Gottfried Schröckenfuchs mit Lebensgefährtin Karla Tschofen, MV-Obmann Bernhard Sigg, Oberst Xaver Hagspiel und BGM Johann Kogler (Langen bei Bregenz)

### Vorschau auf die weiteren Veranstaltungen:

- |          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 03.07.04 | 4. internationales Jugendkapellentreffen der Bodensee-Länder beim Bezirksmusikfest in Doren. Unsere Jugendkapelle wurde als eine von drei Jugendkapellen des Blasmusikverbandes Vorarlberg ausgewählt, unser Land bei diesem Treffen zu vertreten!! Zahlreiche Schlachtenbummler aus Hörbranz würden uns sehr freuen. |
| 04.07.04 | Bezirksmusikfest in Doren – wir nehmen am Festumzug ab 14.00 Uhr teil.                                                                                                                                                                                                                                                |
| 11.07.04 | Sommerfest                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 05.09.04 | Unsere Jugendkapelle kehrt aus dem Sommerlager zurück und spielt das erarbeitete Konzertprogramm in der Arena oder auf dem Dorfplatz am 17.00 Uhr.                                                                                                                                                                    |
| 12.09.04 | Unsere Jugendkapelle spielt von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr auf der Dornbirner Messe.<br>Besuchen Sie die Messe am besten an diesem Sonntag und lassen diesen Tag im Messezelt ausklingen.                                                                                                                                |
| 17.09.04 | Festkonzert der Militärmusik Vorarlberg im Leiblachtalsaal<br>Lassen Sie sich dieses Konzert-Highlight nicht entgehen!                                                                                                                                                                                                |
| 03.10.04 | Messe und Frühschoppen im Salvatorkolleg                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 16.10.04 | Törggeleabend im Leiblachtalsaal                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

## Raiffeisen-Nachwuchsmeeting der Leichtathleten am 1. Mai 2004

Erstmals hatten die Leichtathleten am 1. Mai 2004 beim Raiffeisen-Nachwuchsmeeting im Sportzentrum „Sandriesel“ die Gelegenheit, ihre diesjährige Wettkampfform zu testen. Dank der erneut hervorragenden Organisation von TS-Obmann Merbod Breier - unter Mithilfe aller Vereinsmitglieder - lief einmal mehr eine reibungslose Großveranstaltung ab. Mit über 200 Nennungen wurde wieder einmal eindrucksvoll demonstriert, welchen Stellenwert diese Sportveranstaltung für den Nachwuchs im Ländle hat. LA-Trainerin Ruth Laninschegg hatte ihre Schützlinge bestens eingestellt und diese dankten es ihr durch tolle Leistungen. Bei den jungen Leiblachtaler Athleten waren Ferdinand Sigg (zwei Silberne über 100 Meter und Weitsprung sowie ein dritter Rang im Kugelbewerb) und Nikolo Kohlhaupt (Bronze im Weitsprung und ein beachtlicher vierter Rang im Kugelstoßen) voran, während bei den Mädchen vor allem Eva Achberger mit einem Sieg im Weitsprung und einer Bronzeneren im Kugelbewerb die Fahne der Hörbranznerinnen vorantrug. Erfreulich auch die tollen Resultate in den Mannschaftsbewerben (siehe Ergebnisliste).

### Ergebnisse Raiffeisen-Nachwuchsmeeting

**100 Meter Schüler A:** 1. Marcel Winder (Hard) 12,69, 2. Ferdinand Sigg (TS Hörbranz), 12,85, 3. Kipreso Niko (Bludenz) 12,88, 4. Nikolo Kohlhaupt (Hörbranz) 13,46. **Weitsprung Schüler A:** Marcel

Winder, 5,55, 2. Ferdinand Sigg, 5,24, 3. Nikolo Kohlhaupt 5,13, 6. Matthias Fessler (alle Hörbranz) 4,18. **Kugel Schüler A:** 1. Daniel Frick 10,51, 2. Marcel Winder 10,14, 3. Ferdinand Sigg 9,58, 4. Nikolo Kohlhaupt 9,44, 7. Matthias Fessler 7,28 **100 Meter Schülerinnen A:** 1. Anna Mathei (TS Fußach) 13,19, 2. Laura Burtscher (TS Gisingen) 13,24, 3. Tanja Lörenz (ULC Dornbirn), 13,33. **Schülerinnen A. Weit:** 1. Anna Mathei 4,98, 2. Laura Rümmele (Dornbirn) 4,88, 3. Tanja Lörenz 4,83. **Kugel Schülerinnen A:** 1. Tanja Lörenz 9,70, 2. Anna Mathei 9,31, 3. Laura Rümmele 8,05. **Weit Schüler B:** 1. Timo Buhmann (Hard) 4,73, 2. Clemens Frischhut (SV Reutte) 4,57, 3. Daniel Zöhrer (ULC Dornbirn) 4,51 **75 Meter Schüler B:** 1. Daniel Winder, 10,72, 2. Timo Buhmann, 10,74, 3. Clemens Frischhut, 10,84, 6. Felix Wolfberger, 11,10, 7. Philipp Büsel, 11,16 (beide Hörbranz). **Kugel Schüler B:** 1. Clemens Frischhut, 8,88, 2. Sven Koop (Hard) 7,87, 3. Richard Kranabetter, 7,82, 10. Felix Wolfberger (Hörbranz), 6,44. **Weit Schülerinnen B:** 1. Eva Achberger (Hörbranz) 4,49, 2. Bettina Egenger, 4,47, 3. Annabella Hipp, 4,38. **Kugel Schülerinnen B:** 1. Raffaella Dorfer (ULC Dornbirn) 9,51, 2. Julia Arnold (Dornbirn) 8,53, 3. Eva Achberger, 8,03, Linda Achberger, 7,78, 6. Lisa Laninschegg (alle Hörbranz), 6,99. **75 Meter Schülerinnen B:** 1. Verena Wiederin (Gisingen), 10,41, 2. Raffaella Dorfer (Dornbirn), 10,46, 3. Claudia Barbist (Reutte) 10,66, 4. Eva Achberger (Hörbranz) 10,66. **Schüler C 3-Kampf:** 1. Andre Sutter (TV Lütisburg) 1200 Punkte, 2. Daniel Neier (Gisingen), 1151, 3. Florian Engelhard (Fußach) 1108, 8. Julian Müller (Hörbranz) 1072...

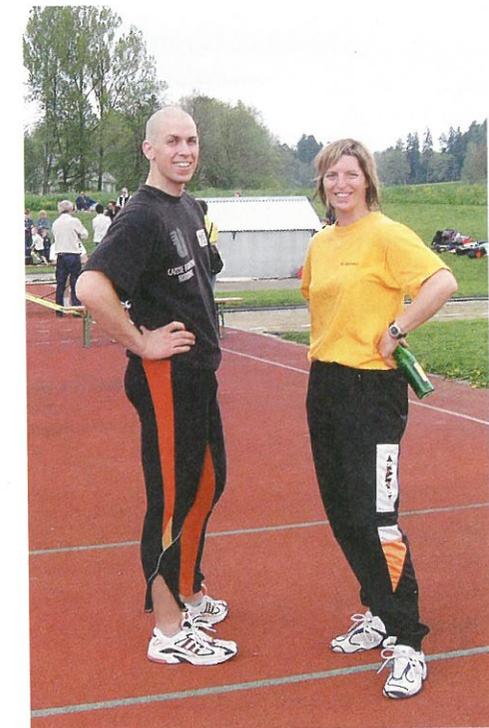


Ehrenmitglied Manfred Streit (links) und TS-Präsident und Cheforganisator Merbod Breier

**Schüler C 3-Kampf:** 1. TS Hard, 2. TS Hörbranz mit Julian Müller, Andreas Fend, Christoph Fessler., 3. SV Reutte, 6. Hörbranz II mit Daniel Hopfner, Jakob Schnetzer und Nenod Isaijevic. **Schülerinnen C 3-Kampf:** 1. Hanna Blecha (Gisingen) 1237, 2. Bianca Egenger (Dornbirn), 1234, 3. Alexandra Eisele (Lustenau), 1206, 8. Tatjana Gabrielli (Hörbranz) 1138. **Schülerinnen C 3-Kampf:** 1. ULC Dornbirn, 2. TS Gisingen I, 3. TS Hörbranz I mit Tatjana Gabrielli, Carmen Kresser, Marielle Giesinger. **Mannschaftswertung Alternativ-Wettkampf Schülerinnen D:** 1. TS Dornbirn 1069, 2. TS Fußach, 3. TS Hörbranz. **Mannschaftswertung Schüler D:** 1. TS Hard, 1090, 2. SV Lochau, 1029, 3. TS Gisingen, 971, 7. TS Hörbranz 755. **Schüler D Alternativ:** 1. Alexander Steiner (SV Reutte), 2. Michael Bader (Reutte), Julian Beer (Dornbirn). **Schülerinnen D:** 1. Rebecca Schreiber (Gisingen), 2. Maria Frolova, 3. Belinda Pircher (Dornbirn), 4. Stella Wolfberger (Hörbranz).



Ruth Laninschegg und ihr zukunftsweisender Nachwuchs



Speerwurfasse unter sich: Matthias Macho vom TS Gisingen und Simone Igl aus Hörbranz



## Hundesportverein Hörbranz

### Bei uns tut sich was

Am 20. und 21. März wurde die 1. VHV-Cup-Prüfung abgehalten. 68 Starter meldeten sich für dieses Turnier an. Weil noch Schnee in Möggers lag, wurde das Fährtenengelände nach Hörbranz verlegt. Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich im Namen des Hundesportvereins Hörbranz, dass es uns die Hörbranzener Bauern ermöglichten, in ihren Wiesen die Prüfungen abzuhalten. Leistungsrichter Rudolf Emmer, der extra aus Niederösterreich anreiste, war vom hohen Leistungsstandard unserer Sportler überrascht und drückte dies auch zusammen mit unserem Präsidenten



Fährtenuche

Willi Märker bei der Siegerehrung mit lobenden Worten aus. BGH A 1. bis 3. Rang alle HSV Hörbranz. Gratulation.

### 7. Osterhunderennen am Ostermontag

Am Ostermontag, pünktlich um 14 Uhr wurde der Startschuss zum 7. Osterhunderennen gegeben.

Bei strahlendem Wetter meldeten sich 48 Teams zum Rennen. Es waren alle Hunderassen vom Dackel bis zum Windhund vertreten. Unsere Sylvia mit ihrer Scully konnte ihren Sieg aus dem Vorjahr verteidigen. Gratulation an die beiden.

### Ausbildung:

Unsere Kursleiter und Trainer werden laufend aus- und weitergebildet. Unsere „Kürsler“ profitieren davon und bestätigen uns in unserer Arbeit. Nach dem Motto „Miteinander und Rücksicht auf den anderen“ eine Anregung an die Hundebesitzer: Hundekot gehört aufgesammelt und in die aufgestellten Behälter entsorgt. Diese Behälter haben der Gemeinde viel Geld gekostet und sind zu benutzen!

### Vorschau:

Agility – Turnier am 22. August 2004 ab 9 Uhr. Wir freuen uns auf euern Besuch.

Aktuelle INFOS sind aus unserer Homepage zu entnehmen: [www.hundesportverein-hoerbranz.com](http://www.hundesportverein-hoerbranz.com)

Oder ruft einfach den Obmann Kloos Christian: 05573 84312 an.

## TC Hörbranz

### Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar konnte Obmann Franz Lucny trotz Terminkollisionen zahlreiche Clubmitglieder begrüßen. Die Gemeinde Hörbranz wurde durch Gemeinderat Wilfried Vettori vertreten.

In seinem Rückblick über das vergangene Vereinsjahr würdigte Franz Lucny die Leistungen unserer Mannschaften und lobte besonders das Abschneiden der Schülermannschaft U 14 mit Gabi Köb, Tobias Schipek und Manuel Sperger, die in ihrer Spielklasse den 1. Platz erreichten. Sie wurden mit einem kleinen Geschenk überrascht.



Ein Geschenkskorb für Max Juch – Vereinsmeister und sportliches „Aushängeschild“ des TC Hörbranz

Vereinsmeister Max Juch erhielt für die besondere Leistung bei den Landes-Seniorenmeisterschaften, wo er sich bis ins Finale kämpfte, einen Geschenkskorb. Ganz besonders bedankte sich



Die erfolgreiche Schülermannschaft U14 (Gabriela Köb, Tobias Schipek, Manuel Sperger) wurde geehrt (Sport-GR Wilfried Vettori, Obmann Franz Lucna, Jugendsportwart Günter Strasser)

Franz Lucny bei Wolfgang und Sissy Juch für die hervorragende Organisation der „TEFE – Tennisferienwoche“.

Nach den Berichten des Kassiers sowie der Sportwarte endete die Jahreshauptversammlung.

### Saisoneröffnung

Am 1. Mai 2004 startete die neue Tennissaison mit einem „Tag der offenen Tür“.

Besonders gut angekommen ist dabei der 10-er Block zu einem Superpreis von Euro 50,00.

Wer sich noch dafür interessiert, sollte von diesem tollen Angebot Gebrauch machen. Dieser 10-er Block ist eine einmalige Aktion im Jahr 2004 und nur in diesem Jahr gültig! Interessierte melden sich bitte im Tennisheim, das übrigens unter neuer Leitung von Karin und Cornelia geführt wird.

Angeschafft wurde auch eine Bespannungsmaschine. Damit bieten wir allen einen kostengünstigen Preis für die Bespannung der Tennisschläger an.

Voll angelaufen sind auch die Spiele der Vorarlberger Tennismeisterschaften.

Trotz zum Teil schwieriger Auslosungen und Problemen bei den Mannschaftsaufstellungen hoffen die teilnehmenden Spieler auf ein gutes Abschneiden.

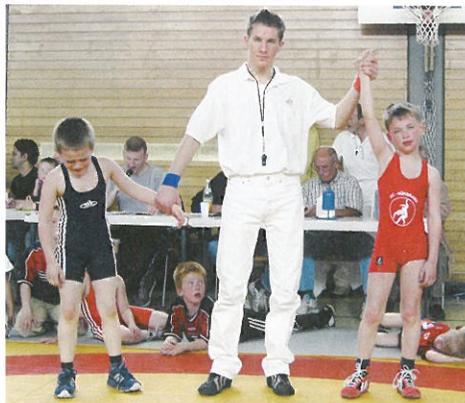


**Auch in diesem Jahr ist der AC bisher wieder sehr erfolgreich gewesen. Gleich 7 österreichische Meistertitel konnten unsere Kadetten und Junioren nach Hörbranz holen. Nachfolgend die Highlights der bisherigen Saison.**

### Norbert Ratz als Kampfrichter für Olympia qualifiziert

Bei den Europameisterschaften in Haparanda konnte Norbert die letzte Hürde meistern. Aus dem Kreis der letzten 80 Kampfrichter, die noch im Rennen für Olympia waren, wurde die olympische Kampfrichterriege ausgewählt. Der Hörbranzler Kampfrichter Norbert Ratz ist einer von 60 Schiedsrichtern, die vom Ringerweltverband FILA für die 28. Olympischen Sommerspiele in Athen nominiert wurden.

### Int. Schüler – Bambini Turnier in Mering.



### Martin Hetschold und Sebastian Stöckeler holen österr. Juniorentitel

Am 17. April fanden die österr. Juniorenmeisterschaften im gr. römischen Stil in Haid statt. Hier zeigen sich unsere Jungs wieder einmal von der besten Seite und holten gleich 2x Gold und 1x Silber. Seinen ersten österr. Juniorentitel holte sich Martin Hetschold (Foto) bis 47 kg. Sebastian Stöckeler hat im Finale bis 63 kg gegen Simon Kathan aus Götzis wenig Mühe und holte sich seinen 4. Titel in diesem Jahr!!! (Kadetten gr.+ fr. und Junioren gr.+ fr.) Ebenfalls überzeugen konnte Frank Bentele bis 76 kg. Er musste sich im Finale gegen Stern aus Innsbruck mit 4:10 Punkten geschlagen geben. In der Mannschaftswertung konnten wir den 3. Rang erringen.

25.4. Mit 6 Knirpsen fuhren wir zu diesem Int. Bambini Turnier (Jahrgang 96 und jünger). Hier konnten wir dann auch sehen, dass unsere Jüngsten durchaus im Stande sind auch bei solchen Turnieren zu bestehen. So konnten wir durch Nico Plangger und Manuel Schuh gleich 2x Silber sowie durch Staudacher Lukas 1x Bronze holen.

### Int. Schüler - Rheintalliga in Götzis - Finale knapp verpasst.

25.4. Nach Siegen gegen Götzis 23:21 und Oberriet 25:20 sowie Niederlagen gegen Kriessern 8:36 und Baienfurt 14:29 blieb in dieser Gruppe leider nur der 4. Rang punktgleich mit den zweitplatzierten Baienfurtern. So wurde das Finale denkbar knapp verfehlt. Dennoch kann man mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein.

